

Ablagenummer (Nur vom Finanzamt auszufüllen)	Eingangsvermerk
Finanzamt	2008

Belege (Beilagen) nur nach Aufforderung durch das Finanzamt anschließen (Aufbewahrungsfrist 7 Jahre). Steuerliche Informationen finden Sie im Steuerbuch 2009 (www.bmf.gv.at, Publikationen/Downloads/Broschüren& Ratgeber) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. Bitte beachten Sie, dass die Erledigung Ihres Antrags durch Ihr Finanzamt erst dann erfolgen kann, wenn alle Jahreslohnzettel oder sonstigen Meldungen (z.B. Arbeitslosenunterstützung) eingelangt sind. Ihre Erklärungen können Sie auch über Internet einreichen!

Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung 2008 Zutreffendes bitte ankreuzen !

Angaben zur Person		Bitte unbedingt ausfüllen	
Familien- und Vorname		versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)
Postleitzahl	Derzeitige Wohnanschrift (Ort, Straße, Haus-Nr., Tür-Nr.)		
Tagsüber erreichbar unter (Telefon)		Geschlecht	
		<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich
Familienstand am 31.12.2008 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)			seit (Datum: TTMMJJ)
<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> geschieden	
<input type="checkbox"/> in Partnerschaft lebend	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend	
Familien- und Vorname [(Ehe)PartnerIn]		versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)

Überweisung eines Erstattungsbetrages - Hinweis: aus Kosten- und Sicherheitsgründen sollte grundsätzlich auf ein Bankkonto überwiesen werden. Bei fehlenden Angaben erfolgt die Überweisung auf das zuletzt angegebene Konto.

BIC	IBAN	Bezeichnung der Bank (wenn Bankleitzahl nicht bekannt)
-----	------	--

Ich beantrage die **Barauszahlung** an meine oben angeführte Wohnadresse (wenn kein Bankkonto vorliegt).

Wie viele Stellen (ArbeitgeberInnen, Pensionsstellen) haben **im Jahr 2008** an Sie Bezüge (**Lohn, Gehalt oder Pensionen**) ausbezahlt? *Folgende Bezüge bitte nicht berücksichtigen: Bezüge aus einer gesetzlichen Krankenversicherung (Krankengeld), auf Grund eines Dienstleistungsschecks, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Überbrückungshilfe für Bundesbedienstete, Entschädigungen für Truppen-, Kader- oder Waffenübungen, rückerstattete Pflichtbeiträge an Sozialversicherung oder Bezüge aus dem Insolvenz-Entgelt-Fonds. Sollten Sie mehrere Pensionen bezogen haben, die bereits gemeinsam lohnversteuert worden sind, ist für diese gemeinsam versteuerten Pensionen eine **einzig**e pensionsauszahlende Stelle anzugeben. Die Beilage eines Lohnzettels ist **nicht** erforderlich.*

Anzahl

Bitte unbedingt ausfüllen, weil sich sonst die Erledigung der Erklärung verzögert!

Die Angaben sind zur korrekten Steuerberechnung erforderlich.

Alleinverdienerabsetzbetrag

Ich beanspruche den Alleinverdienerabsetzbetrag und erkläre, dass meine (Ehe)Partnerin/mein (Ehe)Partner diesen nicht in Anspruch nimmt.

Alleinerzieherabsetzbetrag

Ich beanspruche den Alleinerzieherabsetzbetrag.

Sonderausgabenerhöhungsbetrag ab 3 Kindern

Ich beanspruche den zusätzlichen Sonderausgabenerhöhungsbetrag ab 3 Kindern.

Anzahl der **Kinder**, für die 2008 für mindestens **sieben Monate** die Familienbeihilfe bezogen wurde [AntragstellerIn oder (Ehe)PartnerIn]. Anzahl der Kinder

Mehrkindzuschlag: Nur auszufüllen, wenn das (Familien)Einkommen 2008 den Betrag von **55.000 Euro** nicht überstiegen hat.

Ich beanspruche den Mehrkindzuschlag, da für 2008 zumindest zeitweise Familienbeihilfe für mehr als 2 Kinder bezogen wurde. Ich erkläre, dass ich 2008 mehr als 6 Monate in einer Ehe oder Partnerschaft gelebt habe und das gemeinsame Einkommen **55.000 Euro** nicht überstiegen hat. (Nur auszufüllen bei Vorliegen einer Ehe oder Partnerschaft)

Ich beanspruche den **Unterhaltsabsetzbetrag** für folgende **nicht haushaltszugehörige** Kinder, für die ich 2008 den gesetzlichen Unterhalt (Alimente) geleistet habe (**bitte jedenfalls Geburtsdatum und Zahlungszeitraum ausfüllen**).

Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Unterhaltszahlungen von MM - MM	Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Unterhaltszahlungen von MM - MM
		von bis 08			von bis 08
		von bis 08			von bis 08
		von bis 08			von bis 08

Ich erkläre, dass für dieses Kind und diesen Zeitraum/diese Kinder und diese Zeiträume weder von mir noch von meiner (Ehe)Partnerin/meinem (Ehe)Partner Familienbeihilfe bezogen wurde. Die Höhe der geleisteten Zahlungen wird von mir über Verlangen des Finanzamtes nachgewiesen (Einzahlungsbelege, Empfangsbestätigungen).

Sonderausgaben (je Kennzahl bitte nur den Gesamtbetrag anführen)		Jahresbetrag in Euro und Cent
Summe aller Versicherungsprämien und -beiträge (freiwillige Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung, Witwen-, Witwer-, Waisenversorgung und Pensions- bzw. Sterbekassen), freiwillige Höherversicherung im Rahmen der gesetzlichen Pensionsversicherung	455	
Summe aller Beiträge sowie Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen, die zur Schaffung und Errichtung oder Sanierung von Wohnraum geleistet wurden	456	
Aufwendungen für junge Aktien einschließlich Wohnsparaktien, Wandelschuldverschreibungen bzw. Partizipationsrechte zur Förderung des Wohnbaus und Genussscheine	465	
Freiwillige Weiterversicherungen und Nachkauf von Versicherungszeiten in der gesetzlichen Pensionsversicherung, Renten oder dauernde Lasten	450	
Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften	458	
Private Zuwendungen an begünstigte SpendenempfängerInnen (bestimmte Forschungs- und Lehr-einrichtungen, Museen von Körperschaften öffentlichen Rechts u.a.)	459	
Steuerberatungskosten	460	
Werbungskosten (je Kennzahl bitte nur den Gesamtbetrag anführen)		Jahresbetrag in Euro und Cent
Genauere Bezeichnung Ihrer beruflichen Tätigkeit (z.B. kaufmännische Angestellte; nicht ausreichend ist Angestellte, Arbeiter)		
Pendlerpauschale (Erläuterungen zum Pendlerpauschale/-zuschlag finden Sie im Steuerbuch 2009) Nur ausfüllen, wenn Ihre Arbeitgeberin/Ihr Arbeitgeber das Pendlerpauschale nicht in der zustehenden Höhe (zu nieder, zu hoch oder überhaupt nicht) berücksichtigt hat - bitte den tatsächlich zustehenden Jahresbetrag (auch den Wert Null) eintragen.		718
Soweit ein Abzug nicht bereits durch die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber erfolgte, sind hier folgende Werbungskosten einzutragen, die nicht auf das Werbungskostenpauschale von 132 Euro jährlich anzurechnen sind:		
Gewerkschaftsbeiträge, sonstige Beiträge zu Berufsverbänden und Interessenvertretungen und selbst eingezahlte SV-Beiträge (z.B. SVdGW), ausgenommen Betriebsratumlage	717	
Pflichtbeiträge auf Grund einer geringfügigen Beschäftigung sowie Pflichtbeiträge für mitversicherte Angehörige	274	
Hier sind weitere Werbungskosten einzutragen. Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich steuerfreier Ersätze oder Vergütungen an. Betragen die Werbungskosten bei aktiven ArbeitnehmerInnen ohne Bezug von Einkommensersatzten wie Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe weniger als 132 Euro jährlich, ist eine Eintragung nicht erforderlich.		
a) Arbeitsmittel (bei Anschaffungen über 400 Euro nur AfA - siehe Steuerbuch 2009)	719	b) Fachliteratur (keine allgemein bildenden Werke wie Lexika, Nachschlagewerke, Zeitungen etc.)
c) Reisekosten (ohne Fahrtkosten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte)	721	d) Fortbildungs- und abzugsfähige Ausbildungskosten, Umschulung
e) Kosten für doppelte Haushaltsführung und Familienheimfahrten	723	f) Sonstige Werbungskosten, die nicht unter a) bis e) fallen (z.B. Betriebsratumlage)
Zur Geltendmachung eines Berufsgruppenpauschales tragen Sie bitte ein: A: ArtistInnen - B: Bühnenangehörige, FilmschauspielerInnen - F: Fernseherschaffende - J: JournalistInnen - M: MusikerInnen - FO: ForstarbeiterInnen ohne Motorsäge, FörsterInnen und BerufsjägerInnen im Revierdienst - FM: ForstarbeiterInnen mit Motorsäge - HA: HausbesorgerInnen, soweit sie dem Hausbesorgergesetz unterliegen - HE: HeimarbeiterInnen - V: VertreterInnen - P: Mitglieder einer Stadt-, Gemeinde- oder Ortsvertretung		
Kurzbezeichnung der Berufsgruppe	Zeitraum der Tätigkeit in Form TTMM bis TTMM	Von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber erhaltene Kostenersatz (ausgenommen bei VertreterInnen)
Außergewöhnliche Belastungen (je Kennzahl bitte nur den Gesamtbetrag anführen)		Jahresbetrag in Euro und Cent
Außergewöhnliche Belastungen (mit Selbstbehalt) [Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich erhaltener oder zustehender Ersätze bzw. Vergütungen an. Beim Punkt d) ziehen Sie bitte noch zusätzlich eine anteilige Haushaltsersparnis für Verpflegung (Vollpension) in Höhe von 5,23 Euro täglich ab.]		
a) Krankheitskosten (inkl. Zahnersatz)	730	b) Begräbniskosten (soweit im Nachlass nicht gedeckt)
c) Kosten für Kinderbetreuung (in der Regel nur bei AlleinerzieherInnen)	732	d) Kurkosten
e) Sonstige außergewöhnliche Belastungen, die nicht unter a) bis d) fallen	735	
Außergewöhnliche Belastungen (ohne Selbstbehalt)		
a) Katastrophenschäden (Bitte geben Sie den Betrag der Aufwendungen abzüglich erhaltener Ersätze oder Vergütungen an.)	475	
b) Summe der Unterhaltsleistungen für folgende unterhaltsberechtigte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten und für die kein Kinder- oder Unterhaltsabsetzbetrag zusteht		
Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	Geburtsdatum (TTMMJJ)
		Anz. d. Monate
		Geburtsdatum (TTMMJJ)
		Anz. d. Monate
		753

Außergewöhnliche Belastungen bei Behinderung <i>Die Spalte "(Ehe)PartnerIn" bitte nur dann auszufüllen, wenn Ihnen der Alleinverdienerabsetzbetrag zusteht.</i>		AntragstellerIn		(Ehe)PartnerIn	
Grad der Behinderung (Mit einer Eintragung wird der pauschale Freibetrag beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter Kennzahl 439, 418 eintragen.)		%		%	
Nummer des Behindertenpasses (falls vorhanden)		Passnummer		Passnummer	
Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beansprucht wegen Z: Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids G: Gallen-, Leber- oder Nierenkrankheit M: Magenkrankheit oder andere innere Erkrankung		<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M		<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M	
Eine pflegebedingte Geldleistung (Blindenbeihilfe, Pflegegeld) wird bezogen		von bis 08		von bis 08	
Der pauschale Freibetrag für das eigene Kraftfahrzeug wegen Behinderung wird beansprucht		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
Nachgewiesene Taxikosten (bei einer mindestens 50%igen Gehbehinderung)		Betrag 435		Betrag 436	
Nicht regelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung (z.B. ärztliche Kosten, Medikamente) Allfällige Kostenersätze bitte abziehen!		476		417	
Anstelle der vorgenannten pauschalen Freibeträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht (z.B. Kosten für ein Pflegeheim) in Höhe von Allfällige pflegebedingte Geldleistungen sowie eine etwaige anteilige Haushaltersparnis (156,96 Euro monatlich) bitte abziehen!		439		418	
<input type="checkbox"/> Ich besitze auf Grund meiner politischen Verfolgung in der Zeit von 1938 bis 1945 einen Opferausweis und/oder eine Amtsbescheinigung.					
Außergewöhnliche Belastungen für Kinder (Bitte nur dann ausfüllen, wenn Ihnen der Kinderabsetzbetrag oder der Unterhaltsabsetzbetrag zusteht bzw. bei auswärtiger Berufsausbildung.)					
Versicherungsnummer/Geburtsdatum (Bitte jedenfalls das Geburtsdatum ausfüllen)		Geburtsdatum (TTMMJJ)		Geburtsdatum (TTMMJJ)	
Kostentragung in Prozent		%		%	
Auswärtige Berufsausbildung (ohne Selbstbehalt)		von bis 08		von bis 08	
Ausbildungsort (bitte nur Postleitzahl eintragen), Internat		Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat		Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat	
Angaben zur Behinderung Grad der Behinderung (Mit einer Eintragung wird der pauschale Freibetrag beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter den Kennzahlen 429, 729, 829 eintragen.)		%		%	
Nummer des Behindertenpasses (falls vorhanden)		Passnummer		Passnummer	
Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beansprucht wegen (Nur wenn keine erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird) Z: Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids G: Gallen-, Leber- oder Nierenkrankheit M: Magenkrankheit oder andere innere Erkrankung		<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M		<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M	
Erhöhte Familienbeihilfe wird bezogen (Mit der Eintragung wird der pauschale Freibetrag von 262 Euro beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter den Kennzahlen 429, 729, 829 eintragen.)		von bis 08		von bis 08	
Eine pflegebedingte Geldleistung wird monatlich bezogen in Höhe von		Betrag		Betrag	
für den Zeitraum		von bis 08		von bis 08	
Schulgeld für eine Sonder(Pflege)Schule bzw. Behindertenwerkstätte		Betrag 428		Betrag 828	
Nicht regelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung (z.B. ärztliche Kosten, Medikamente) Allfällige Kostenersätze bitte abziehen!		471		871	
Anstelle der vorgenannten (Pausch)Beträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht in Höhe von Allfällige pflegebedingte Geldleistungen bitte abziehen!		429		829	

Nur auszufüllen, wenn Sie keinen oder einen niedrigeren Freibetragsbescheid wollen! Ein niedrigerer Freibetrag kann auch dann berücksichtigt werden, wenn Sie die Erklärung auf der Mitteilung zur Vorlage bei Ihrer Arbeitgeberin/Ihrem Arbeitgeber ausfüllen. Bitte beachten Sie, dass ein zu hoher Freibetragsbescheid zu einer Nachforderung führen kann!

<input type="checkbox"/> Ich wünsche keinen Freibetragsbescheid.	
<input type="checkbox"/> Ich beantrage einen betragsmäßig niedrigeren Freibetragsbescheid in Höhe von jährlich	449

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit ohne Lohnsteuerabzug

Bezüge ohne Sonderzahlungen , von denen kein Lohnsteuerabzug erfolgt ist und für die kein Lohnausweis/Lohnbescheinigung (Formular L 17) vorliegt.		
<input type="checkbox"/> Die Kennzahl 359 enthält ausschließlich Pensionsbezüge	359	
Anrechenbare ausländische Steuer für Einkünfte gemäß Kennzahl 359	377	
Ich habe 2008 Einkünfte erzielt, die auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarungen steuerfrei sind (z.B. UNO, UNIDO), in Höhe von	725	

Ergänzende Angaben bei Erfüllen bestimmter grenzüberschreitender Kriterien

Hinweise dazu finden Sie im Steuerbuch 2009

1. Ich hatte im Jahr 2008 einen Wohnsitz oder meinen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war

- a) Grenzgänger im Sinne des § 16 Abs. 1 Z. 4 lit g EStG 1988
- b) bei einer ausländischen Arbeitgeberin/einem ausländischen Arbeitgeber (ohne Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt, aber nicht Grenzgänger
- c) bei einer in Österreich bestehenden ausländischen diplomatischen Vertretungsbehörde oder internationalen Organisation (z.B. UNIDO) beschäftigt (sur-place-Personal)
- d) Bezieherin/Bezieher einer ausländischen Pension

Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

440

Die Kennzahl **440** enthält **ausländische** Pensionsbezüge in Höhe von

791

Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung:

- e) Ist nicht möglich
- f) Habe ich bereits erhalten in Höhe von, oder
- g) habe ich beantragt, aber noch nicht erhalten.
Die Rückzahlung/Erstattung wird voraussichtlich betragen:

775

2. Ich hatte im Jahr 2008 keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war

- a) bei einer Arbeitgeberin/einem Arbeitgeber (mit Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt (z.B. als Tagespendler/in, Saisonarbeiter/in, etc.)
- b) Bezieherin/Bezieher einer österreichischen Pension
- c) bei einer ausländischen Arbeitgeberin/bei einem ausländischen Arbeitgeber (ohne Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt

Bitte beachten: Die Antragsveranlagung wird nur dann durchgeführt, wenn in der Erklärung das entsprechende Kästchen angekreuzt ist.

Ich beantrage die Veranlagung für meine nichtselbständigen Bezüge aus der Tätigkeit im Sinne des § 99 Abs. 1 Z 1, von denen Lohnsteuer in Höhe von 20% einbehalten wurde.

Ich beantrage die Veranlagung für andere nichtselbständige Bezüge.

Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen (Formular L 17) über meine Bezüge gemäß Pkt. 1 a) bis d) oder 2 c)

Anzahl

Wenn zutreffend, Anzahl bitte unbedingt angeben!

Schließen Sie bitte die Lohnausweise/Lohnbescheinigungen nur dann an, wenn diese von der auszahlenden Stelle nicht elektronisch übermittelt werden!

Antrag auf Behandlung als unbeschränkt Steuerpflichtige/unbeschränkt Steuerpflichtiger (§ 1 Abs. 4 EStG 1988)

<input type="checkbox"/> Ich hatte im Jahr 2008 in Österreich weder einen Wohnsitz noch meinen gewöhnlichen Aufenthalt	<input type="checkbox"/> Ansässigkeitsstaat im Jahr 2008 (lt. internat. Kfz-Kennzeichen)	<input type="checkbox"/> Staatsangehörigkeit (lt. internat. Kfz-Kennzeichen)
<input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 1 Abs. 4 EStG 1988, im Jahr 2008 als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden und verfüge über die notwendige Bescheinigung meines Ansässigkeitsstaates (Formular E9)		
Höhe meiner Einkünfte im Ansässigkeitsstaat im Jahr 2008 [Summe (1) im Formular E 9]		Betrag in Euro
Nur auszufüllen, wenn der Alleinverdienerabsetzbetrag oder der Mehrkindzuschlag beantragt wurde Höhe der Einkünfte meines (Ehe)Partners im Jahr 2008 (z.B. laut Formular E 9)		Betrag in Euro

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefon/Telefaxnummer)

Datum, Unterschrift

Ihre ArbeitnehmerInnenveranlagung per Internet!

Sie können Ihre Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung (L 1) Ihrem Finanzamt auch elektronisch über FinanzOnline übermitteln. Sie brauchen keine Amtswege auf sich zu nehmen und können bequem von zu Hause per Mausclick Ihre Steuerangelegenheiten erledigen. Die Erklärung muss nicht ausgedruckt werden, die erklärten Daten können jederzeit online abgefragt werden.

Wie erreichen Sie uns?

Rufen Sie FinanzOnline über die Homepage des Bundesministeriums für Finanzen **www.bmf.gv.at** oder direkt über **https://finanzonline.bmf.gv.at** auf.